

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 943, 11)

Textliche Besetzungen

- In den Baugebieten WA (Allgemeine Wohngebiete) werden Ausnahmen nach § 4 Abs. 3 Nr. 2 BtR 6 BauNRG (Sonstige nicht störende Gewerbebetriebe, Anlagen für Verwaltungen sowie für sportliche Zwecke, Gartenbetriebe, Werkstätten und Atelle für Kleinherstellung) nicht Bestandteil des Bebauungsplanes (§ 1 Abs. 6 Nr. 1 BauNRG).
- In Gebieten mit der Bauweise a (abförmige Bauweise) sind die Gebäude innerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche ohne seitlichen Grenzstreifen zu errichten.
- In den Baugebieten mit der Bauweise a sind der Grundstücksfläche in Sinne des § 19 Abs. 3 BauNRG Flächenanteile im Ausschall des Baugrundes festgesetzten Gemeinschaftsanlagen im Sinne des § 9 Abs. 2 Nr. 22 BBauG hinzuzurechnen (§ 21a Abs. 2 BauNRG).
- Die in Plan festgesetzten Flächen für Geh-, Fahr- und Leitungsrechte sind mit einer Geh-, Fahr- und Leitungsrechte zugewiesen der Anlagengrundstücke zu belassen.

☉ auf der Fläche (1) sind keine Gebäude

und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 27.6.1982 (Nds. GVBl. S. 229) hat der Rat der Stadt Bad Harzburg diesen Bebauungsplan Nr. 222 bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Besetzungen als Satzung beschlossen:

Bad Harzburg, den 14.3.1984

Dorfk. (Siegel) Voigt  
Bürgermeister S. Stadtdirektor

Verfahrensvermerke

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 9.2.1982 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 222 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 20.2.1982 ortsblich bekanntgemacht.

Bad Harzburg, den 27.2.1984 S. Voigt Stadtdirektor

Veröffentlichungsvermerke  
Kartengrundlage: Flurkartenwerk  
Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungs Erlaubnis für die Stadt Bad Harzburg erteilt durch das Katasteramt Goslar am Az

Die Planunterlagen entsprechen dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weisen städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom ...). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die neu zu bildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die Ortskarte übertragen.

Katasteramt Goslar, den ... Borchen Ver.m.Oberrat

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von DIPL.-ING. GERD MÖLTE ASSISTENT DER VERFAHREN WILDFELDELE STRAßE 31 3300 BRAUNSCHWEIG 16.02.1983

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 19.10.1983 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 26.11.1983 ortsblich bekanntgemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 5.12.1983 bis 31.1.1984 gemäß § 2a Abs. 6 BBauG öffentlich ausliegen.

Bad Harzburg, den 6.1.1984 S. Voigt Stadtdirektor

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am ... dem geänderten Entwurf der ... Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschickte Beteiligung gemäß § 2a Abs. 7 BBauG beschlossen. Dem Bebauungsplan sowie § 2a Abs. 7 BBauG wurde vom ... der ... zur Stellungnahme ... zu ... gegeben.

Der Rat der Stadt hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 14.7.84 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Bad Harzburg, den 14.3.1984 S. Voigt Stadtdirektor

Der Bebauungsplan ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde des Landkreises Goslar (AZ 61/322) vom heutigen Tage unter Aufhebung des ... gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt / ... genehmigt.

Goslar, den 12.7.1984

(Siegel) S. Genehmigungsbehörde LKGoslar Fliegko

Der Rat der Stadt ist der in der Genehmigungsverfügung vom ... aufgeführten Auflagen / Maßgaben in seiner Sitzung am ... genehmigt. Der Bebauungsplan hat zuvor wegen der ... Auflagen / Maßgaben vom ... öffentlich ausliegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ... ortsblich bekanntgemacht.

Bad Harzburg, den ...

Der Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 31.7.84 im Amtsblatt für den Landkreis Goslar bekanntgemacht worden.

Der Bebauungsplan ist damit am 31.7.84 rechtsverbindlich geworden.

Bad Harzburg, den 1.6.1984 S. Voigt Stadtdirektor

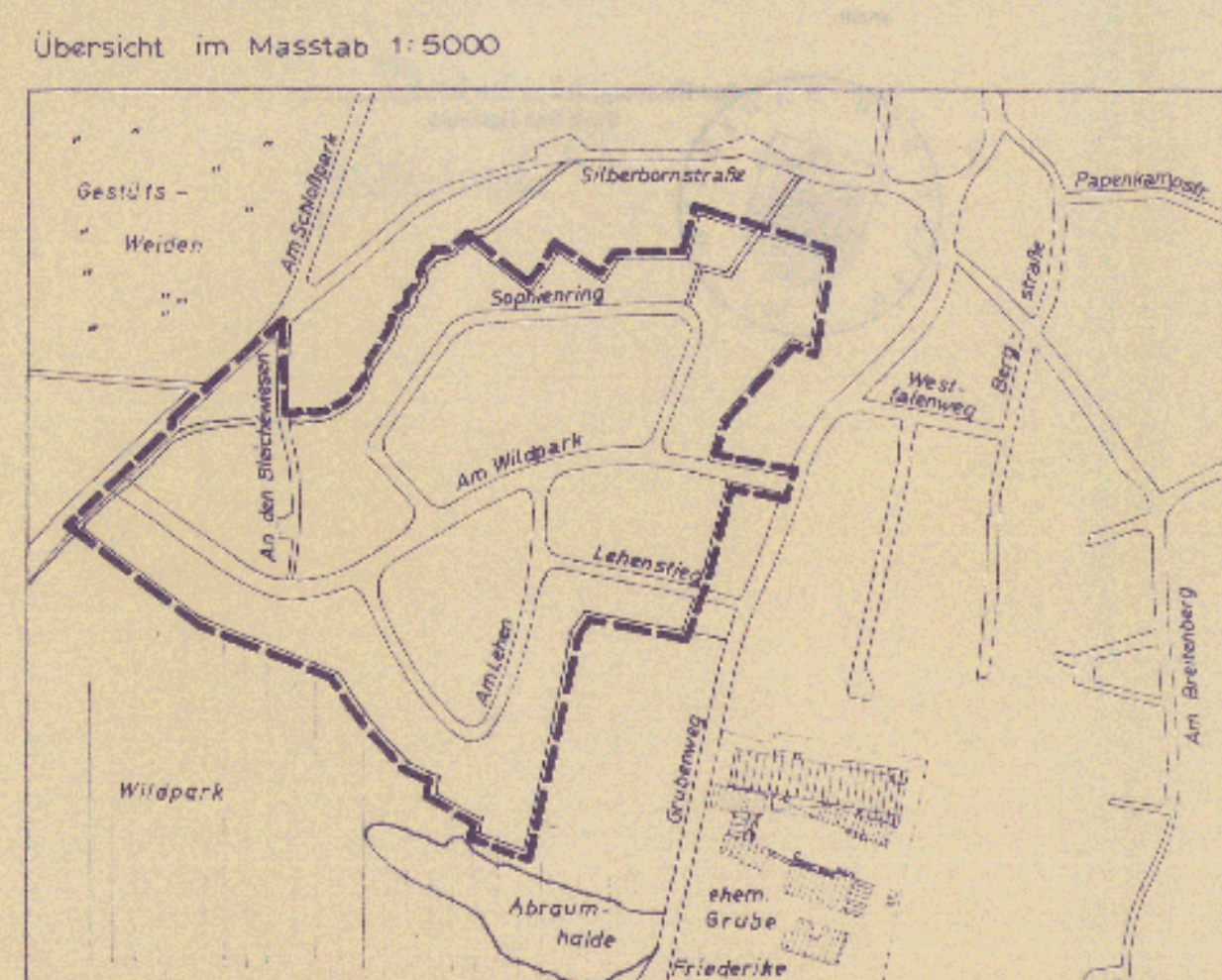
Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Vorfahrt vor Verfahren oder Einspruch stellen beim Zuständigem (Landkreis Goslar) geltend gemacht worden.

Bad Harzburg, den 01.08.1985 S. Voigt Stadtdirektor

☉ keine Besetzung des Gebietes  
☉ keine Besetzung des Gebietes  
☉ keine Besetzung des Gebietes

PLANZEICHENERKLÄRUNG

- WA ALLGEMEINE WOHNGBIETE
- II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (ALS HÖCHSTGRENZE)
- 0.3 GRUNDFLÄCHENZAHL
- 0.5 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- o OFFENE BAUWEISE
- △ NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG
- △ NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
- a ABWEICHENDE BAUWEISE (S. TEXTL. FESTSETZUNG)
- BAUGRENZE
- VERKEHRSFLÄCHEN
- P ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
- STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE
- TRAFOSTATION
- GRÜNFLÄCHEN
- SPIELPLATZ
- PARKANLAGE
- WASSERFLÄCHEN
- FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE UND GARAGEN
- Ga GARAGEN
- St STELLPLÄTZE
- MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN (S. TEXTL. FESTSETZUNG)
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG



BEBAUUNGSPLAN  
"AM WILDPARK"  
BAD HARZBURG